



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 08.12.2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:44 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses,
Pettenkoferplatz 12, 3. Stock, 92334 Berching

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Ausschussmitglieder

Burger, Regina
Leidl, Josef
Rackl, Manfred
Steindl, Erich
Stork, Werner
Wolfrum, Erhard
Zeller, Stephan

Stellvertreter

Bierschneider, Lothar
Brandmüller, Wolfgang
Christl, Jan-Joachim, Dr.

Vertretung für Frau Sieglinde Hollweck
Vertretung für Herrn Roland Meyer
Vertretung für Herrn Andreas Höffler

Ortssprecher

Bauer, Wilfried
Großhauser, Alois
Hecker, Johann
Romano, Sven
Schmid, Christian
Straubmeier, Konrad
Waldmüller, Siegfried

Schriftführer

Sammüller, Bernd

Verwaltung

König, Christian

Lindner, Thomas

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Höffler, Andreas
Hollweck, Sieglinde
Meyer, Roland

Ortssprecher

Bauer, Birgit
Beyer, Richard
Brizard, Antje
Eibner, Harald
Fitz, Erna
Köbl, Benjamin
Lang, Tobias
Meil, Maria
Pfaller, Silvia
Seger, Joseph
Weidinger, Reinhard
Zaigler, Michael

Verwaltung

Lang, Manfred
Meixner, Markus

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2020
- 2 Bauanträge und Bauvoranfragen - Stellungnahme gemäß § 36 BauGB
- 2.1 Bauantrag auf Errichtung eines Wohlfühlstalles mit Melkzentrum und Laufhof auf den Grundstücken mit den Fl.-Nrn. 240 und 241 der Gemarkung Staufersbuch - Berichterstattung **2020/021**
- 3 Vorstellung Entwurf GVS Wattenberg - Roßthal und Ortsdurchfahrt Wattenberg - Beratung und Beschlussfassung **2020/022**
- 4 Klärschlamm entsorgung, Vergabe der Entsorgung - Beratung und Beschlussfassung **2020/019**
- 5 Vorstellung der Planung Umbau WC Anlage an der Anlegestelle mit Fahrradparkplatz - Beratung und Beschlussfassung **2020/023**
- 6 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.11.2020

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom wird genehmigt.

2 Bauanträge und Bauvoranfragen - Stellungnahme gemäß § 36 BauGB

2.1 Bauantrag auf Errichtung eines Wohlfühlstalles mit Melkzentrum und Laufhof auf den Grundstücken mit den Fl.-Nrn. 240 und 241 der Gemarkung Staufersbuch - Berichterstattung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit.

Am 12.10.2020 ist ein Bauantrag von Herrn Nutz aus Staufersbuch auf Neubau eines Wohlfühlstalles mit Melkzentrum und Laufhof auf den Grundstücken mit den Fl.-Nrn. 240 und 241 der Gemarkung Staufersbuch bei der Stadt Berching eingegangen.

Da der Bauantrag nicht vollständig war, wurde Herr Nutz durch die Stadt Berching aufgefordert, die fehlenden Unterlagen nachzureichen. Diese gingen dann Mitte November 2020 ein. Die Details zum Bauantrag können der beigefügten Beschreibung und den Plänen entnommen werden.

Herr Nutz hat für die Stallbaumaßnahme beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einen Antrag auf Investitionsförderung gestellt. Da die Förderung an Fristen gebunden ist und ein genehmigter Bauantrag vorliegen muss, bat das AELF Neumarkt um baldmöglichste Weiterleitung der Unterlagen an das Landratsamt, damit eine Förderung (im sechsstelligen Bereich) nicht gefährdet ist (vgl. angefügte Mails von Herrn Paulus und Herrn Diepold, beide AELF Neumarkt).

Der Ortschaftspräsident wurde beteiligt und hatte keine Einwände. Da aus Sicht der Verwaltung auch die Voraussetzungen zur Erteilung des gemeindlichen Einverständnisses vorliegen (Außenbereich § 35 aber Privilegiertes Vorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und gesicherte Erschließung), wurde der Bauantrag dann am 26.11.2020 auf dem Verwaltungsweg mit dem gemeindlichen Einverständnis an das Landratsamt Neumarkt weitergeleitet.

3 Vorstellung Entwurf GVS Wattenberg - Roßthal und Ortsdurchfahrt Wattenberg - Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und übergibt das Wort an Herrn König. Dieser stellt den Entwurf ausführlich vor. Im Anschluss findet eine Diskussion über die Verbesserung der Verkehrssicherheit durch den geplanten Fahrbahnteiler am Ortseingang von Wattenberg statt. Da laut Bau- und Umweltausschussmitglied Rackl durch die Oberste Baubehörde festgestellt wurde, dass Fahrbahnteiler ohne vorhandenen Gehweg keinen Vorteil für die Verkehrssicherheit bringen, befürwortet der Bau- und Umweltausschuss die Streichung des Fahrbahnteilers aus der weiteren Planung. Stattdessen sollen Geschwindigkeitsmessanlagen an den Ortseingängen von Wattenberg und Roßthal aufgestellt werden.

Auf der Grundlage des Beschlusses (Ausbau der Ortsdurchfahrt Wattenberg und GVS Wattenberg – Roßthal für das Jahr 2021) der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 07.03.2017, wurde das Ingenieurbüro Dotzer aus Neumarkt mit der Planung für Leistungsphase 1-3 beauftragt.

Die Gemeindeverbindungsstraße Wattenberg – Roßthal wird auf einer Länge von 1.410 Metern mit Oberbauverstärkung saniert und auf eine Breite von bisher 4,50 Meter auf 5,00 Metern mit beidseitigen Bankett von 1,00 Meter ausgebaut. Die Ortsdurchfahrt Wattenberg wird auf eine Länge von 355 Meter im Vollausbau saniert.

Die Niederschlagswasserableitung wird neu verlegt und wie bisher entwässert. Zuzüglich bekommt jeder Haushalt einen Grundstücksanschluss mit Kontrollschacht.

Gemäß der vorliegenden Kostenberechnung werden hier Aufwendungen in Höhe von rund:

- 430.000 € für Straßenbau Ortsdurchfahrt
- 800.000 € für Straßenbau GVS Wattenberg – Roßthal
- 77.000 € für Regenwasserkanal
- 23.000 € für Regenwasserhausanschlüsse
- 38.000 € für Erneuerung der Wasserleitungsarmaturen erwartet.

Nach Rücksprache mit der Regierung der Oberpfalz (Herr Schäffer) ist die Maßnahme förderfähig.

Der Entwurf wird durch das Ingenieurbüro Dotzer vorgestellt.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Ingenieurbüro Dotzer aus Neumarkt für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Wattenberg – Roßthal, Ortsdurchfahrt Wattenberg und der Niederschlagswasserableitung im Grunde zu.

Das Ingenieurbüro Dotzer wird mit der weiteren Planung beauftragt. Der im Entwurf enthaltene Fahrbahnteiler am Ortseingang Wattenberg wird gestrichen. Dafür werden an den Ortseingängen von Wattenberg und Roßthal Geschwindigkeitsmessanlagen aufgestellt.

4 Klärschlamm Entsorgung, Vergabe der Entsorgung - Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit.

Der bestehende Vertrag zur Entsorgung von Klärschlamm durch die Fa. Wagenbauer läuft zum 31.12.2020 aus.

Für die Entsorgung unseres Klärschlammes aus der Gemeinde Berching wurden 8 Entsorgungsfirmen angeschrieben. Von vier Firmen wurden Angebote abgegeben.

Die Entsorgungskosten je Tonne Klärschlamm belaufen sich auf 169,80 Euro/to Netto. Es sind enthalten das Verladen, der Transport sowie die fachgerechte Entsorgung, incl. sämtlicher Nachweise zur Entsorgung.

Bei einem Schlammanfall von ca. 480 Tonnen/Jahr entstehen Gesamtkosten von rund 97.000,- Euro Brutto jährlich.

Im Vergleich zum Vorjahr lag hier der Preis je Tonne bei 172,50 Euro/to Netto.

Die Fa. Wagenbauer entsorgt nun seit vielen Jahren zuverlässig und ohne Probleme unseren Klärschlamm.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss beschließt den Auftrag zur Klärschlammentsorgung der Fa. Wagenbauer aus Neuötting, zu einem Angebotspreis von 169,80 Euro/to Netto zu vergeben.

5 Vorstellung der Planung Umbau WC Anlage an der Anlegestelle mit Fahrradparkplatz - Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und übergibt das Wort an Herrn König. Dieser erklärt die Einzelheiten.

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 27.10.2020 wurde beschlossen, dass das Bestandsgebäude an der Anlegestelle mit Herren WC, Damen WC und Behinderten WC für 122.000 € ausgestattet wird.

Kurzdarstellung des Projekts Radstation Berching:

Der Parkplatz an der Schiffsanlegestelle in Berching wird gerne von Radlern für einen Einstieg in den Fünf-Flüsse-Radweg und weiter überregionale Radwege genutzt, da es dort gute Parkmöglichkeiten gibt. Die dort befindliche Toilettenanlage ist jedoch in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den aktuellen Hygienestandards. Auch fehlt hier beispielsweise für Busgruppen das Angebot einer behindertengerechten öffentlichen Toilette.

Der vorhandene Toilettenbau soll daher umgebaut und um eine behindertengerechte Toilette erweitert werden. Der Standort soll zu einer Radservice-Station entwickelt werden, an dem Räder für einen kleinen Stadt- oder Promenadenspaziergang abgestellt, E-Bike-Akkus geladen werden können und eine autonome Reparatur-Station bei kleineren Problemen Abhilfe schafft.

Die Lademöglichkeit der E-Bike-Akkus wird durch einen Ladeschrank mit durch RFID-Technik abschließbaren Fächern realisiert.

Da die Radstation nicht direkt am Fünf-Flüsse-Radweg liegt, beinhaltet das Projekt eine allgemeine Informationstafel zum Fünf-Flüsse-Radweg sowie eine Hinweisbeschilderung zum Weg selbst. Zusätzlich entsteht am Standort eine Ladestation für E-Autos um eine nachhaltige An- und Abreise von Gästen zu ermöglichen.

Kosten für das Projekt Radstation Berching:

- Umbau und Erweiterung WC Anlage 126.341,57 €
- Außenanlage Rad-Service-Station 8.226,49 €
- Schranksystem x-key mit E-Bike Ladestation 9.716,35 €
- Rad-Service-Station 1.740,00 €
- Hinweisbeschilderung 1.060,29 €

Mehrheitlich beschlossen Ja: 10 Nein: 1

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung des Leaderprojekts „Radstation Berching“ als Teil des Kooperationsprojekts „Fünf-Flüsse-Radweg“ und stellt die dafür notwendige Kofinanzierung i.H.v. maximal 84.960,18 Euro unter Vorbehalt der Leader-Förderung zur Verfügung (Förderung beträgt 60 % der Nettokosten). Sollte die Beteiligung an der Kooperation nicht möglich sein, so trägt die Stadt Berching die notwendige Kofinanzierung i.H.v. 99.350,62 Euro unter Vorbehalt der Leader-Förderung (Förderung beträgt 50 % der Nettokosten). Die Stadt Berching sichert als Projektträger die Pflege und den Unterhalt der Fördergegenstände innerhalb der Zweckbindungsfrist zu.

6 Berichte und Anfragen

AOM – Energie-Effizienz-Förderprogramm

Erster Bürgermeister Eisenreich berichtet, dass bisher im Rahmen des Förderprogramms private Ladestationen für E-Fahrzeuge mit einem Betrag in Höhe von 500,00 € von der Stadt Berching bezuschusst wurden. Da die KfW nun seit neuestem eine private Ladestation mit 900,00 € je Ladepunkt staatlich fördert, kann bzw. muss die Stadt Berching die Förderung ab sofort einstellen, da es keine Doppelförderung geben darf. Eine Ladestation kostet je nach Aufwand der Montage derzeit ca. 700,00 € bis 1000,00 €.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 19:44 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Bernd Sammüller
Schriftführung